



Bürgerliches Waisenhaus

Engagement Seite 166

Bericht zu den Produktgruppen Seite 170

Finanzbericht Seite 179

Statistik Seite 198



Das Bürgerliche Waisenhaus im Wandel

Der grösste Wandel steht dem Waisenhaus wohl 2023 und 2024 bevor, aber die Grundsteine dafür wurden 2022 gelegt. Angeführt wird er vom Leitungswechsel, der zwar erst auf Ende 2023 ansteht, den der Bürgerrat aber bereits 2022 angegangen ist. Ausserordentlicherweise wurde die Nachfolge von Uli Hammler bereits gewählt. Mit Anita Conrad konnten wir eine langjährige, äusserst fähige und top motivierte Mitarbeiterin für die Ablösung von Uli Hammler an der Spitze des Waisenhauses gewinnen. Dieses ungewöhnliche Vorgehen beruhte auf dem Wissen um den bevorstehenden grossen Wandel der gesamten Institution. Der Bürgerrat ist sich sicher, dass durch die Wahl von Anita Conrad eine Konstanz gewährleistet werden kann, die in den bevorstehenden Zeiten die notwendige Sicherheit und Stabilität bieten wird.

Ein weiteres bedeutendes Thema im Berichtsjahr war die Prüfung eines Zusammenschlusses mit dem Verein für Kinderbetreuung Basel (VFK). Wir erinnern uns an den Abschluss des Strategieprozesses 2021, dank dem sich fünf Handlungsfelder für die kommenden fünf Jahre herauskristallisierten. Mit der Arbeit an diesen galt es im Berichtsjahr zu beginnen, und just im Januar trat der VFK mit der Anfrage einer Zusammenführung ans Bürgerliche Waisenhaus heran. Trotz des Wissens, dass dies ein extrem umfangreicher und aufwändiger Prozess werden würde, fügte er sich passgenau in das Ergebnis des Strategieprozesses ein, wodurch das gesamte Leitungsteam die Prüfung wohlwollend anging. Je länger die Prüfung dauerte, desto klarer wurde, dass dies ein unglaublich spannendes und sinnvolles Projekt werden würde. Die Produkte des VFK sind eine tolle und sinnvolle Ergänzung zu den Produkten des Waisenhauses. Einzelne Angebote wie Kitas oder die stationäre Betreuung von Kindern fügten sich erweiternd ein, andere wie die Elternberatung oder die Betreuung von Tagesfamilien, wären eine passende Ergänzung. Aus diesen Gründen hat die Geschäftsleitung einen enormen zusätzlichen Arbeitsaufwand betrieben, um die Grundlagen für die Zusammenführung auszuarbeiten und den Beschluss des Bürgerrats sowie des Bürgergemeinderats für den Frühling 2023 vorzubereiten.

Wer dachte, nach der Corona-Krise käme eine ruhigere Zeit, in der sich Geschäftsleitung und Mitarbeitende erholen könnten, der hat sich getäuscht. Denn nicht nur die Geschäftsleitung wurde mit den strategischen Veränderungen gefordert, auch die Mitarbeitenden hatten mit dem Aufbau der Kita im Waisenhaus und anderen Themen, die im Folgenden beschrieben werden, eine Menge zu tun.

So möchte ich mich auch in diesem Jahr ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden des Bürgerlichen Waisenhauses für ihr grosses Engagement, ihre Flexibilität und Kreativität und natürlich auch für ihre tägliche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bedanken! Letztere wurde im Anschluss an die Corona-Zeit nicht einfacher.

Ein weiterer Dank geht an die Sachkommission unter der Leitung von Alexander Gröflin, an den Bürgergemeinderat, an meine Bürgerratskollegen und meine Bürgerratskollegin, die uns immer unterstützend und wohlwollend zur Seite standen.

Fabienne Beyerle, Bürgerrätin und Präsidentin Leitungsausschuss



Café Klostergärtli

Strategie und mehr

Schon vor der Finalisierung und Kommunikation der Strategie 2022 bis 2025 erreichte uns im Januar die Anfrage des Vereins für Kinderbetreuung Basel für eine mögliche Zusammenführung mit dem Bürgerlichen Waisenhaus.

Dass die Option einer gemeinsamen Institution auf spontane Begeisterung beim Leitungsausschuss des Bürgerlichen Waisenhauses gestossen ist, hängt vor allem damit zusammen, dass sich sowohl die aktuellen Dienstleistungen als auch die institutionellen Strategieziele optimal ergänzen.

Die notwendigen Abklärungs- und Vorbereitungsarbeiten für dieses Projekt haben das ganze Jahr über viel Zeit und Raum in Anspruch genommen – insbesondere bei der Geschäftsleitung.

Daneben sind die alltäglichen Aufgaben und Herausforderungen in den Bereichen und Abteilungen mit grossem Engagement gemeistert und die Qualität weiterentwickelt worden.

Engagement



Pädagogik–Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

In der schulergänzenden Tagesstruktur Theodor (Standort Waisenhaus) wurde der befristete Vertrag mit dem Teamleiter Nicola Gasparini in einen unbefristeten Vertrag überführt. Der im Vorjahr angelaufene Konsolidierungsprozess konnte erfolgreich weitergeführt werden. Die Tagesstruktur im Waisenhaus hat sich als unverzichtbares Angebot für die Schülerinnen und Schüler vom Primarschulstandort Theodor etabliert.

Die in der Strategie beschriebene Weiterentwicklung der Tagesbetreuung für Kinder mit einem besonderen Betreuungsbedarf wurde mit der Anfrage der Volksschulleitung für den Aufbau eines Tagesstrukturangebots für die Mädchen und Buben der Kindergartenspezialangebote erstmals konkret. Das vom Bürgerlichen Waisenhaus vorgelegte Rahmenkonzept wurde von der Volksschulleitung gutgeheissen und die Finanzierung mündlich zugesagt.

Der Aufbau dieses Angebots ist in der ersten Jahreshälfte 2023 geplant und der Start nach den Sommerferien vorgesehen. Die Plätze der Kita im Dalbehof haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten im Corona-Jahr 2021 im Berichtszeitraum immer mehr gefüllt, sodass Ende des Berichtsjahrs alle Plätze belegt waren.

Ab Juli wurde die Kita im Waisenhaus zuerst mit einer Gruppe und ab August mit zwei weiteren Gruppen eröffnet. Da ein Grossteil der Kinder bereits in der Vorgängereinrichtung betreut wurde, konnten alle 30 Plätze bereits Ende Berichtsjahrs vollumfänglich vergeben und ein Antrag auf eine Platzverweigerung auf 48 Plätze gestellt werden. Die Eingewöhnung einer derart grossen Anzahl an Kindern in einem so kurzen Zeitraum, bei einer gleichzeitigen Sanierung der Gruppenräume, war eine Meisterleistung der Kitaleiterin Agi Bucher und ihres engagierten Teams. Hierbei muss auch den Mitarbeitenden des Allgemeinen Diensts und den beteiligten Handwerksfirmen sowie den planenden und durchführenden Architekten ein grosses Lob für die reibungslosen Sanierungsarbeiten ausgesprochen werden.



Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

Nach dem Austritt unseres langjährigen Bereichsleiters stationäre Pädagogik in der Folge einer krankheitsbedingten Absenz konnte die vorläufig befristete Anstellung von Simone Kraus in einen unbefristeten Anstellungsvertrag überführt werden. Das Engagement von Simone Kraus hatte im Bereich stationäre Pädagogik bereits in der Übergangszeit viel Sicherheit und Orientierung geschaffen; die definitive Anstellung hat die Situation zusätzlich stabilisiert.

Die Rückmeldungen der Fachstelle Jugendhilfe nach dem Aktencontrolling waren äusserst positiv; die Auslastungszahlen waren, auf etwas niedrigerem Niveau als in den Vorjahren, nach wie vor stabil. Die Nachfrage nach betreuten Wohnplätzen für junge Erwachsene ist abermals angestiegen, was einen Ausbau der Platzzahl im Wohnexternat nach sich gezogen hat.

Durch den Erwerb der Doppelhaushälfte am Schorenweg 51 wurde der Weg geebnet für das Konzept «Wohnangebot Perspektive» mit fünf Plätzen, das 2024 starten soll.

Gleichzeitig kann der Wohn- und Essbereich in der angrenzenden Haushälfte für die Aussenwohngruppe Schoren vergrössert werden. Auch für den Ausbau im Dachgeschoss des Jugendhauses auf dem WaisenhausAreal konnte die Planung vorangetrieben werden, sodass die Umsetzung im Folgejahr realisiert werden wird.



Küche und Café Klostersgärtli

Das Team Küche hat sich mit grossem Engagement in die Weiterentwicklung und Verbesserung des Gastroangebots gestürzt. Die Teilnahme am Projekt Gastro Zukunft Basel und die Rezertifizierung des Labels «Fourchette Verte» führte zu einer weiteren Reduktion von Food Waste und zu einer noch konsequenteren Ausrichtung der Gastroangebote an Kriterien der Nachhaltigkeit und der gesunden Ernährung. Auch den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder wurde dabei Rechnung getragen, dazu wurden regelmässige Gespräche zwischen der Küche und den Gruppen etabliert. Es bleibt dabei ein Balanceakt, die Bedürfnisse unterschiedlichster Altersgruppen und weitere Anforderungen unter einen Hut zu bringen. Daneben wurde auch im Café Klostersgärtli das Angebot weiter ausgebaut und besser beworben, was dazu beitrug, dass das Café mittlerweile sehr gut besucht ist.

Verwaltung kreativ

Das Wachstum in den beiden pädagogischen Produktgruppen hat die Mitarbeitenden des Teams Verwaltung vor grosse Herausforderungen gestellt. Alleine in den beiden neuen Kitas wurden ca. 25 neue Mitarbeitende eingestellt und Betreuungsverträge inklusive Rechnungen für rund 120 Eltern ausgestellt. Die damit verbundene Administration hat zu einem deutlichen Zuwachs an Arbeit gesorgt. Nicht nur diese Herausforderung hat das Team Verwaltung mit einem tollen Engagement gemeistert, sondern auch noch auf höchst kreative Art und Weise das Krippenspiel im Rahmen der Weihnachtsfeier ausgerichtet. Selbst die musikalische Umrahmung wurde von Mitarbeitenden der Verwaltung beigesteuert.

Beteiligung aller

Im Leitbild des Bürgerlichen Waisenhauses wird die «Beteiligung» als einer der zentralen Werte in der Betriebskultur deklariert. «In unserer Arbeit brauchen wir die aktive Beteiligung aller und die Bereitschaft, Mitverantwortung zu übernehmen.» Dass dieser Wert von den Mitarbeitenden in allen Bereichen in die Tat umgesetzt wurde, ist die Basis für den Erfolg der Institution. Für dieses nicht selbstverständliche Engagement bedankt sich Heimleiter Uli Hammler ausdrücklich und ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden in allen Bereichen und Funktionen.

Bericht zu den Produktgruppen



PÄDAGOGIK – STATIONÄRE DAUERBETREUUNG (HEIM)

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTGRUPPE	Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus betreibt unterschiedliche Angebote sozialpädagogischer Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Das Angebot beinhaltet eine Durchgangsgruppe und Wohngruppen auf dem Waisenhausareal sowie Wohngruppen und Betreutes Wohnen (Wohnexternat) ausserhalb des Areals. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.
KUNDINNEN UND KUNDEN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf ambulante oder stationäre Hilfen zur Erziehung angewiesen sind. 2. Fachstelle Jugendhilfe Basel-Stadt 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der stationären Dauerbetreuung (Heim) auf der Grundlage von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt und hilft mit, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Unterstützung und Förderung im Rahmen der kantonalen Planung anzubieten.

Betriebliche Zielsetzungen (2022 bis 2024)

Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Persönliche Entwicklung und gesellschaftliche Integration der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Rahmen einer individuellen Förderplanung	Dokumentation der gesamten Fallführung inkl. Empfehlung und Einschätzung beim Austritt	Vollständiger Nachweis der qualitativen Leistungsziele aus der Leistungsvereinbarung	Die Fachstelle Jugendhilfe hat basierend auf der Aktenprüfung bestätigt, dass die Berichte von sehr guter Qualität sind und dass die Leistungsziele durchgängig erreicht sind.
		Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe im Controllinggespräch	Die Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe fiel äusserst positiv aus.
Das sozialpädagogische Betreuungsangebot entspricht dem Bedarf der zuweisenden Stellen	Auslastungsgrad der Angebote	Auslastungsquoten: DG: 87 % WG: 90 %	Auslastung 2022: DG: 93.67 % WG: 91.90 % WEX: 115.62 % Total: 97.65 %
Mit dem erwirtschafteten Ertrag finanziert das Waisenhaus die Produktgruppe selbst.	Ausgeglichen Rechnung > = 0		CHF -248'639

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT 2022–2024	8'104'000	8'138'900	-34'900	–	-34'900
JAHRESERGEBNIS	8'309'091	8'557'729	-248'639	–	-248'639

DG = Durchgangsgruppe; WG = Wohngruppe; WEX = Wohnexternat

Kommentare

Die anhaltende Pandemie und die Stellenbesetzung mit qualifiziertem Personal in den Wohngruppen haben uns teilweise vor erneute personelle Herausforderungen gestellt. Dank des engagierten und tatkräftigen Einsatzes der Teamleitungen und Mitarbeitenden konnte die Versorgung der Klientinnen und Klienten und der Familiensysteme durchgehend qualitativ hochstehend gewährleistet werden. Die Anstellung der Bereichsleitung ad interim, Simone Kraus, wurde in eine unbefristete Anstellung umgewandelt.

Es gab eine hohe Anzahl Anfragen vor allem in der Altersgruppe 15+, der aufgrund belegter Plätze auf den Wohngruppen leider nicht gerecht werden konnte. Jedoch wurde in Absprache mit der Fachstelle Jugendhilfe das Wohnexternat um bis zu sieben Plätze erweitert (in der Statistik per 1. Januar 2023), was auf Nachfrage stösst – es ist das Ziel, diese Plätze in die Leistungsvereinbarung ab 2025 aufzunehmen.

Das Aktencontrolling und das Jahresgespräch mit der Fachstelle Jugendhilfe verliefen äusserst positiv. Erfreulich ist, dass sich die Anwendung der Kooperativen Prozessgestaltung (KPG) in den Berichten zeigt und diese für Nachvollziehbarkeit sorgt. Der Implementierungsprozess der KPG in der Fallführung beschäftigt uns weiterhin intensiv.

Einige Leitfäden wurden aktualisiert und überarbeitet, neu wurde ein Leitfaden zum Umgang mit Grenzverletzungen und Gewalt ausgearbeitet, der sich momentan in der Implementierungsphase auf den Wohngruppen befindet.

Die beiden geplanten Umbauprojekte Schoren51 und Dachgeschoss Jugendwohngruppe konnten noch nicht umgesetzt werden. Diesbezüglich fand im Mai ein Rundgang mit dem Bundesamt für Justiz und der Fachstelle Jugendhilfe statt, an dem die Umbauprojekte gemeinsam besprochen und für gut befunden wurden, was nun den Weg für die Umsetzung 2023 mit finanzieller Unterstützung durch den Bund ebnet.

PÄDAGOGIK – ALLGEMEINE FÖRDERUNG UND ZUSATZANGEBOTE

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus führt, neben der stationären Dauerbetreuung, ambulante und teilstationäre Angebote für die allgemeine Betreuung, Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Entwicklung neuer Angebote wird aus Fondsmitteln finanziert.
KUNDINNEN UND KUNDEN	1. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene 2. Fachstelle Jugendhilfe/Fachstelle Tagesstrukturen 3. Zuweisende Stellen 4. Sorgeberechtigte/Herkunftsfamilien 5. Schulen
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Das Bürgerliche Waisenhaus erbringt die Leistungen der familien- und schulergänzenden Tagesbetreuung und das Arbeitstraining/Time-out auf der Basis von Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton Basel-Stadt. Es fördert mit diesen Angeboten die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Chancengleichheit und Integration für Kinder und Jugendliche. Auf neue gesellschaftliche Bedürfnisse wird mit innovativen Angeboten und Lösungen reagiert.

Betriebliche Zielsetzungen (2022 bis 2024)

Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Schulergänzende Tagesbetreuung: Schülerinnen und Schüler erhalten eine ausgewogene Mittagsmahlzeit und pädagogische Unterstützung im Rahmen der Hausaufgaben- und der Freizeitbetreuung	Auslastungsgrad	> = 64 Plätze TS > = 15 Plätze TF	TS: 64 Plätze TF: 15 Plätze
	Jahrescontrolling für TS/TF	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesstrukturen und die Leitung des Schulstandorts	Die Rückmeldungen der Fachstelle Tagesstrukturen und des Schulleiters vom Schulstandort Theodor sind weiterhin sehr positiv.
	Ausgeglichene Rechnung	> = 0	Ausgeglichene Rechnung in der Tagesstruktur. Einnahmenüberschuss von CHF 6'920 in den Tagesferien.

TS = Tagesstruktur; TF = Tagesferien

→

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Familienergänzende Tagesbetreuung (Kita): Säuglinge und Kleinkinder erhalten eine altersadäquate Betreuung und Förderung.	Auslastungsgrad	= 24 Plätze (Kita Dalbehof)	Die 24 Plätze in der Kita Dalbehof waren ab November 2022 vollumfänglich belegt.
		= 30 Plätze (Kita im Waisenhaus, ab 1. Juli 2022)	Die Kita im Waisenhaus befindet sich in der Aufbauphase. Die Platznachfrage ist sehr hoch.
	Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Tagesbetreuung	Die Beurteilung der Fachstelle Tagesbetreuung ist sehr positiv ausgefallen.
	Ausgeglichene Rechnung	> = 0	Ausgeglichene Rechnung nach einem Übertrag aus dem Fondsvermögen in Höhe von CHF 288'377.

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE
Arbeitstraining/Time-out •Sicherung einer Tagesstruktur •Überbrückung bei (temporärem) Verlust des Schul-, Praktikums- oder Ausbildungsplatzes •Stabilisierung des stationären Aufenthalts	Auslastungsgrad	> = 80%	Die Auslastung betrug lediglich 53.8% (auf der Basis von 38 Schulwochen à 5 Tagen).
		Jahrescontrolling	Positive Beurteilung durch die Fachstelle Jugendhilfe
		Ausgeglichene Rechnung nach Zufluss aus dem Liegenschaftserfolg in Höhe von CHF 32'000	> = 0

IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT 2022 – 2024	1'872'100	1'904'100	-32'000	32'000	–
JAHRESERGEBNIS	2'148'373	2'515'419	-367'046	373'966	6'920

Kommentare

TAGESSTRUKTUR / TAGESFERIEN

Nach der Einstellung des Mittagstischs Wettstein im Vorjahr wurde die Platzzahl in der Tagesstruktur wieder auf 64 Plätze erhöht. Die Personalsituation hat sich stabilisiert und die Zusammenarbeit mit dem Schulstandort Theodor funktioniert sehr erfreulich. Derzeit können in den Räumen in der Fruchtschütte acht weitere Plätze angeboten werden. Ausserdem steht darüber hinaus eine weitere Raumreserve für noch einmal acht Plätze zur Verfügung. Bei einem moderaten Anstieg der Nachfrage, wie er sich im Moment abzeichnet, ist die Tagesstruktur im Waisenhaus bestens in der Lage, diesem Umstand in Zukunft Rechnung zu tragen. Die Erfolgsrechnung der Tagesstruktur war am Ende des Jahres ausgeglichen. Im Betriebsjahr wurden insgesamt vier Ferienwochen für insgesamt 15 Kinder pro Woche durchgeführt. Erstmals wurde eine Woche doppelt angeboten und die Gruppen teilweise überbelegt, um der grossen Nachfrage gerecht werden zu können. Die Rechnung der Tagesferien hat mit einem kleinen Gewinn in Höhe von CHF 6'920 abgeschlossen.

KITA

Die Kita Dalbehof konnte, nach anfänglich schleppender Nachfrage, alle Plätze ab November vollumfänglich belegen. Das negative Ergebnis in Höhe von CHF 109'591 wurde, wie vom Leitungsausschuss beschlossen, über das Fondsvermögen ausgeglichen. Der Verlust bewegt sich etwa in der Höhe der erwarteten Aufbausubventionen durch das Bundesamt für Sozialversicherungen. Gegen die ablehnende Verfügung des Bundesamts hat das Bürgerliche Waisenhaus Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt. Das Ergebnis ist derzeit hängig. Die Kitaleitung wurde ab Juli von Zoë Schreiber übernommen.

Die Kita im Waisenhaus hat die Türen am 1. Juli geöffnet. Alle 30 Plätze waren bis Ende des Jahres belegt. Aus diesem Grund wurde per Ende Jahr bei der Fachstelle für Tagesbetreuung ein Antrag auf eine Erhöhung auf 48 Plätze gestellt, der unmittelbar bewilligt wurde. Die Kita erfreut sich einer grossen Beliebtheit im Wettsteinquartier, was einerseits auf die tolle und sicher einmalige Lage und andererseits auf das begeisterte Engagement der Kitaleiterin und ihrem Team zurückzuführen ist. Auch das Beitragsgesuch der Kita im Waisenhaus um Aufbausubventionen des Bundes wurde abschlägig beantwortet, worauf das Bürgerliche Waisenhaus ebenfalls Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt hat. Das negative Ergebnis in Höhe von CHF 178'786 bewegt sich auch hier in der Höhe der erwarteten Bundessubventionen. Es wurde gemäss dem Beschluss des Leitungsausschusses durch das Fondsvermögen ausgeglichen.

Neben der Praxisänderung des Bundesamts für Sozialversicherung bei der Vergabe von Aufbausubventionen, die einen massiven Einschnitt für die Trägerschaften darstellt, ist die Finanzierung der Kitas in Basel-Stadt auf der Grundlage der aktuellen Modellrechnung strukturell in Frage gestellt. Ein Verhältnis von 50:50–

ausgebildetes/nicht ausgebildetes Personal – verbunden mit der Einreihung des nicht ausgebildeten Personals in die Lohnklasse 1 (Kanton BS) und der Anrechnung von Lernenden und Praktikantinnen und Praktikanten im Stellenplan, lässt eine qualitativ hochwertige Betreuung in den Kitas nicht zu. Vor dem Hintergrund des immer grösser werdenden Fachkräftemangels ist die Stellenbesetzung zukünftig massiv gefährdet. Weiterhin sind die Overheadkosten für Verwaltung und Management unzureichend berücksichtigt. Eine Änderung der Systematik bei der Modellkostenrechnung ist deshalb unumgänglich; eine Initiativgruppe von Trägerschaften hat das Erziehungsdepartement darauf hingewiesen, das ED habe die Notwendigkeit von substantziellen Verbesserungen in den Kitas erkannt und nach eigenen Aussagen begonnen, entsprechende Schritte in die Wege zu leiten. Ein Gegenvorschlag des Regierungsrats auf die SP-Kita-Initiative wurde vorgelegt und soll 2023 im Grossen Rat behandelt werden.

Schlussendlich muss hier auch noch darauf hingewiesen werden, dass die Erstellung eines Globalbudgets über mehrere Jahre in der Aufbauzeit einer Kita nicht möglich ist, da sich die Platzauslastung und die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen laufend (monatlich) verändern.

ARBEITSTRAINING/TIME-OUT (ATT)

Das ATT bietet Jugendlichen, die aus unterschiedlichsten Gründen ihre Tagesstruktur verloren haben, unkompliziert eine niederschwellige Beschäftigung an, die hilft, die Situation zu stabilisieren und positive Arbeitserfahrungen zu generieren. Im Berichtsjahr verzeichnete das ATT aufgrund der deutlich unter den Erwartungen liegenden Auslastung einen Verlust von CHF 85'589. Gemäss Leistungsauftrag wird ein allfälliger Fehlbetrag über den Liegenschaftsertrag ausgeglichen.

Fünf Plätze sind reserviert für Jugendliche aus dem Waisenhaus und aus anderen Institutionen der stationären Kinder- und Jugendhilfe. Weitere fünf Plätze stehen allgemein Jugendlichen mit einem Unterstützungsbedarf zur Verfügung. Im Berichtszeitraum nahmen 39 Jugendliche (Vorjahr: 38) insgesamt 1'023 Belegungstage (Vorjahr: 1'095) in Anspruch. Damit wurde das Auslastungsziel (80%) mit 53.8% deutlich unterschritten. Entgegen der geringen Nachfrage konnte festgestellt werden, dass Klientinnen und Klienten sowie deren zuweisenden Stellen das Angebot sehr schätzen. Auf dieser Akzeptanz gilt es aufzubauen und die Vernetzung im sozialen Basel zu stärken, um die Bekanntheit des Angebots und damit die Nachfrage zu steigern. Trotzdem wird auch die niedrige Auslastung durch Jugendliche, die stationär platziert sind, hinterfragt. Erste Massnahmen zur Erhöhung der Platzauslastung haben in der zweiten Jahreshälfte Erfolge gezeigt.

KULTUR

UNTERNEHMEN	Bürgerliches Waisenhaus
PRODUKTEGRUPPE	Kultur
BESCHREIBUNG DES ANGEBOTS	Das Bürgerliche Waisenhaus befindet sich in den historischen Gebäuden eines ehemaligen Kartäuserklosters. Aufgrund des Alters und der geschichtlichen und kulturellen Werthaltigkeit sowie der Unterschutzstellung der Gebäude bedeutet dies einen Mehraufwand hinsichtlich der Kosten für Unterhalt, Erhalt und Sanierung. Gleichzeitig verursacht die öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auch direkte Kosten (wie Reinigung, Personal, Administration etc.). Der Waisenhausbetrieb kann aufgrund der finanziellen Zuwendungen sowie der Erträge aus Vermietungen für den ordentlichen Unterhalt aufkommen. Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.
KUNDINNEN UND KUNDEN	1. Bürgergemeinde 2. Kanton 3. Bevölkerung 4. Tourismus 5. Kulturinteressierte
POLITISCHE ZIELSETZUNG	Die Produktegruppe Kultur erbringt denkmalpflegerische Leistungen an den historischen Gebäuden und Ausstattungen der Liegenschaften Theodorskirchplatz 7 und trägt somit wesentlich zum Erhalt von kulturell wertvollen Liegenschaften innerhalb des Kantons Basel-Stadt bei. Das Kulturgut wird der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Betriebliche Zielsetzungen (2022 bis 2024)

Kultur

ZIELSETZUNG	INDIKATOREN	SOLL-WERTE p.a.	IST-WERTE		
Gebäude:					
Sicherstellung der kulturellen Werthaltigkeit der Gebäude des Bürgerlichen Waisenhauses Basel	Baulicher Zustand und kulturhistorischer Wert der Gebäudesubstanz	Umsetzung der mit der Denkmalpflege festgelegten Unterhaltsplanung	Die Strukturen zur Umsetzung der anstehenden Unterhaltsarbeiten wurden 2022 angepasst. Die Umsetzung der geplanten Massnahmen erfolgt erst 2023.		
Finanzierung der Sanierungsmassnahmen	Finanzierungsgrad durch Dritte/Kanton	> = 75% (Kategorie 1) > = 25% (Kategorie 2)			
IN CHF	ERTRAG	AUFWAND	SALDO +/-	ZUFLUSS	ERGEBNIS
GLOBALKREDIT 2022 – 2024	60'000	60'000	–	–	–
JAHRESERGEBNIS	69'730	52'887	16'843	–	16'843

Kommentare

Die in der Produktgruppe 3 anfallenden Erträge und Aufwendungen stammen in erster Linie aus den Vermietungen der historischen Räumlichkeiten für verschiedenste Veranstaltungen. Die Mieterträge stehen den Leistungen für Administration, Reinigung und allgemeinen Dienst (z. B. Bereitstellen der Infrastruktur) gegenüber.

Nachdem 2020 und 2021, aufgrund der Corona-Pandemie, die kurzfristigen Vermietungen der historischen Räumlichkeiten zurückgegangen waren, haben sie sich 2022 wieder erholt und der budgetierte Ertrag konnte deutlich übertroffen werden.

Bilanz

per 31. Dezember in CHF

Aktiven

	2022	2021
UMLAUFVERMÖGEN		
• Flüssige Mittel (4.1)	1'127'226	742'015
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (4.2)	1'968'787	2'107'003
• Übrige kurzfristige Forderungen (4.3)	1'364'843	1'322'233
• Vorräte	8'682	7'662
• Aktive Rechnungsabgrenzungen (4.4)	76'947	8'247
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	4'546'485	4'187'160
ANLAGEVERMÖGEN		
• Finanzanlagen (4.5)	1'606'561	2'593'157
• Schwankungsreserven Wertschriften	-400'397	-803'572
• Sachanlagen (4.6)	2'733'272	2'693'097
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	3'939'436	4'482'682
AKTIVEN	8'485'921	8'669'842
Passiven		
FREMDKAPITAL		
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4.7)	362'126	410'642
• Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (4.8)	263'857	99'067
• Passive Rechnungsabgrenzungen (4.9)	634'432	532'950
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'260'415	1'042'659
• Langfristige Rückstellungen (4.10)	919'642	1'169'249
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	919'642	1'169'249
FREMDKAPITAL	2'180'057	2'211'908
EIGENKAPITAL		
• Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote (4.11)	123'116	116'197
• Reserven Services (4.11)	3'509'977	3'685'810
• Reserven Kultur (4.11)	214'296	197'452
• Institutionsvermögen (4.11)	2'458'475	2'458'475
EIGENKAPITAL	6'305'864	6'457'934
PASSIVEN	8'485'921	8'669'842

Erfolgsrechnung

per 31. Dezember in CHF

	2022	2021
ERTRAG		
• Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (5.1)	10'343'621	9'722'404
• Erhaltene Beiträge und Zuwendungen (5.2)	412'922	297'835
• Übrige betriebliche Erträge (5.3)	1'429'029	1'490'514
BETRIEBSERTRAG	12'185'572	11'510'753
AUFWAND		
• Personalaufwand (5.4)	-9'194'046	-8'136'880
• Übriger betrieblicher Aufwand (5.5)	-3'438'673	-3'296'635
• Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens (5.6)	-355'823	-418'142
BETRIEBSAUFWAND	-12'988'542	-11'851'657
• Finanzertrag (5.7)	-383'026	196'893
• Bildung/Auflösung Schwankungsreserven Wertschriften (5.7)	403'175	-150'442
BETRIEBSERFOLG	-782'821	-294'453
• Betriebsfremder Ertrag (5.8) (Liegenschaftsertrag aus Vermietungen an Dritte)	476'525	610'712
• Betriebsfremder Aufwand (5.8) (Liegenschaftsaufwand aus Vermietungen an Dritte)	-94'413	-92'195
JAHRESERGEBNIS	-400'709	224'064
vor Veränderung Belegungsschwankungsreserve		
• Bildung/Auflösung Belegungsschwankungsreserve (6.2)	248'639	-303'640
JAHRESERGEBNIS	-152'070	-79'576
nach Veränderung Belegungsschwankungsreserve		

Anhang zur Jahresrechnung

1 Allgemeine Informationen

Das Bürgerliche Waisenhaus ist eine Institution der Bürgergemeinde der Stadt Basel und eine öffentlich-rechtliche Anstalt. Rechtsstellung, Organisation und Aufgaben des Bürgerlichen Waisenhauses sind in der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde der Stadt Basel (BaB 111.100) und im Reglement für die Institutionen und die zentralen Dienste (BaB 153.200) geregelt.

Neben der ordentlichen Betriebsrechnung führt das Bürgerliche Waisenhaus eine weitere separate Rechnung für das Fondsvermögen. Hier werden die laufenden Spendeneingänge (inkl. Erbschaften/Legate) zugunsten der Institution Bürgerliches Waisenhaus sowie die Aufwendungen (Ausgaben zugunsten der Kinder und Jugendlichen des Waisenhauses) erfasst. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass das Fondsvermögen einer separaten Kontrollinstanz unterstellt und die Kompetenz der Gutsprache von Mitteln für Projekte bzw. zugunsten des Waisenhauses gegenüber dem Betrieb unterschiedlich geregelt ist. Zudem ist die Verfügungsmöglichkeit des Bürgerlichen Waisenhauses über die Vermögenswerte beschränkt. Aus diesen Gründen wird auf die Erstellung eines konsolidierten Abschlusses verzichtet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 6. März 2023 vom Leitungsausschuss des Waisenhauses Basel zu Händen des Bürgerrats und Bürgergemeinderats verabschiedet.

Zum Berichtsjahr: Ab Mitte 2022 normalisierte sich die Corona-Situation zusehends, sodass die Einschränkungen, die Anfang Jahr bestanden, schnell in Vergessenheit gerieten. Auf die wirtschaftliche Entwicklung der Institution hatte die Corona-Pandemie kaum mehr einen Einfluss. Einzig das Arbeitstraining (ATT) und unser Café Klostersgärtli erholten sich erst im Laufe des Jahres von den Einschränkungen. Vielmehr haben der Ukrainekrieg und die damit verbundenen Unsicherheiten (negative Börsenentwicklung, Teuerung, Lieferengpässe) die Institution gefordert.

Es sind bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die die Jahresrechnung massgeblich beeinflussen könnten. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Schweizer Franken (CHF) ausgewiesen.

2 Grundlagen der Jahresrechnung

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts). Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

In Bereichen, in denen es sinnvoll und zweckmässig ist, hat sich das Bürgerliche Waisenhaus in den letzten Jahren an die Vorgaben von Swiss GAAP FER angelehnt.

Anhang zur Jahresrechnung

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wird in die folgenden drei Produktgruppen gegliedert: Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung, Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote und Kultur. Die Sonderrechnung Services umfasst sämtliche Dienstleistungen und Aufgabenbereiche, die nicht direkt den Produktgruppen zuzuordnen sind. Die anteilige Verrechnung auf die drei Produktgruppen erfolgt aufgrund eines Kostenschlüssels, der einerseits auf den Erfahrungswerten der Vorjahre basiert und andererseits den Vorgaben gemäss der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton entspricht. Allfällige Anpassungen erfolgen unter Berücksichtigung der Situation des Gesamtbetriebs Bürgerliches Waisenhaus sowie bei grundlegenden Änderungen in den Leistungsvereinbarungen und/oder dem Leistungsauftrag. Bilanzstichtag ist jeweils der 31. Dezember.

Die Abschlusspositionen werden nach folgenden Grundsätzen bilanziert:

FLÜSSIGE MITTEL

Innerhalb der Flüssigen Mittel werden unter der Position «Bank» sowohl die Guthaben in Schweizer Franken wie auch in Fremdwährungen bilanziert. Ebenso sind Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis zu maximal sechs Monaten enthalten.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Es werden nur Wertberichtigungen vorgenommen, wenn diese betriebswirtschaftlich notwendig sind.

VORRÄTE

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet.

AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Dies sind bereits getätigte Ausgaben, die als Aufwand einer künftigen Rechnungsperiode zu belasten sind, sowie Erträge, die erst im Folgejahr bezahlt werden.

FINANZANLAGEN

Dies umfasst sämtliche Finanzanlagen, die mit der Absicht einer langfristigen Vermögensanlage gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Markt- bzw. Kurswerten per Bilanzstichtag. Die nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden einer separat ausgewiesenen Position «Schwankungsreserven Wertschriften» zugewiesen. Bei aussergewöhnlichen Transaktionen (z. B. Verkauf grosser Wertschriftenbestände) entscheidet der Leitungsausschuss darüber, ob ein Anteil der realisierten Kursgewinne/Kursverluste den Schwankungsreserven Wertschriften gutzuschreiben/zu belasten ist.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich erhaltener Baubeiträge, aufgelaufener Abschreibungen und Wertberichtigungen. Die Abschreibungen erfolgen linear auf folgender Basis:

KATEGORIE	NUTZUNGSDAUER IN JAHREN
• Immobile Sachanlagen	10 bis 50
• Sanierungen	5 bis 25
• Mobile Sachanlagen	5 bis 10
• Fahrzeuge	3 bis 6
• EDV-Hard- und Software	3 bis 5

VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Sie gelten als kurzfristig, wenn sie innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Zahlung fällig werden.

RÜCKSTELLUNGEN SOWIE VOM GESETZ VORGESCHRIEBENE ÄHNLICHE POSITIONEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine gegenwärtige Verpflichtung als Ergebnis eines vergangenen Ereignisses vorhanden ist, ein Geldabfluss zur Tilgung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Rückstellung verlässlich ermittelt bzw. geschätzt werden kann. Die Bewertung erfolgt auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse.

PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten einerseits Aufwendungen bis zum Bilanzstichtag, für die noch keine Rechnungen vorliegen, und andererseits erhaltene Einnahmen, die als Ertrag einer künftigen Rechnungsperiode gutzuschreiben sind. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

UMSATZERFASSUNG

Umsätze aus Dienstleistungen werden periodengerecht als Erlöse erfasst, Umsätze aus Lieferungen im Zeitpunkt des Übergangs von Nutzen, Risiken bzw. Verfügungsmacht eines Gutes an die Käuferschaft.

DIREKTE STEUERN

Das Bürgerliche Waisenhaus ist im Kanton Basel-Stadt sowie beim Bund von den direkten Steuern befreit.

4 Angaben zu Bilanzpositionen

4.1 FLÜSSIGE MITTEL	31.12.2022	31.12.2021
• Kassen	70'208	49'956
• Post	34'954	65'393
• Banken	1'022'064	626'666
TOTAL	1'127'226	742'015

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Finanzanlagen zu mehr Nachhaltigkeit wurden vor dem Jahresende Umschichtungen im Vermögensverwaltungsmandat getätigt. Die Neuanlagen erfolgten mit einer zeitlichen Verzögerung zu

Anhang zur Jahresrechnung

den Verkäufen, sodass sich die Liquidität bei den Banken gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht hat; siehe auch Punkt 4.5. Weitere Anlagen werden Anfang 2023 getätigt.

4.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Forderungen gegenüber Dritten	1'971'857	2'113'053
• Wertberichtigungen	-3'070	-6'050
TOTAL	1'968'787	2'107'003

Die Abnahme der Forderungen gegenüber Dritten ergibt sich im Wesentlichen aus der tieferen Auslastung im Heimbereich.

4.3 ÜBRIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Forderungen gegenüber Dritten	1'152'883	972'603
◦ Vorsorgeeinrichtungen	1'138'823	956'401
◦ Übrige	14'060	16'202
• Forderungen gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	211'960	349'630
TOTAL	1'364'843	1'322'233

Analog der Vorjahre wurde eine Vorauszahlung für die Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung getätigt. Aufgrund des höheren Mitarbeiterbestands fiel diese Vorauszahlung höher aus als im Vorjahr.

Die Neuanstellungen sind in erster Linie für die beiden Kitas erfolgt. Zudem haben auch die Rekrutierungen der zusätzlichen Mitarbeitenden im Heimbereich, die im Verlauf des Jahres 2021 vorgenommen wurden, 2022 voll zu Buche geschlagen.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden beinhalten im Wesentlichen die Defizitübernahme für die Kitas Dalbehof und im Waisenhaus, die Übernahme der Mehrauslagen für die Liaison, den anteilmässigen Aufwand des CareLeaver-Projekts sowie die Löhne der gruppenübergreifenden Angebote.

4.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Aktive Rechnungsabgrenzungen	76'947	8'247
TOTAL	76'947	8'247

Es gab Ende 2022 verschiedene Klientinnen und Klienten im Heimbereich, für die noch keine Kostengutsprache des zuweisenden Kantons vorlag. Daher wurde eine entsprechende Abgrenzung gemacht.

4.5 FINANZANLAGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Wertschriften	1'552'487	2'545'488
• Mietzinskautionen	54'074	47'669
TOTAL	1'606'561	2'593'157

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der Finanzanlagen zu mehr Nachhaltigkeit wurden vor dem Jahresende Umschichtungen im Vermögensverwaltungsmandat getätigt; siehe auch Punkt 5.7. Die Neuanlagen erfolgten mit einer zeitlichen Verzögerung zu den Verkäufen, was sich in den Veränderungen der Positionen Wertschriften und Banken (siehe Punkt 4.1) zeigt.

4.6 SACHANLAGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Immobiler Sachanlagen	2'494'867	2'423'759
• Mobile Sachanlagen	238'405	269'338
◦ Mobilien, Einrichtungen, Maschinen, Apparate und Instrumente	158'055	93'577
◦ Fahrzeuge	10'167	15'250
◦ Hardware Informationstechnologie	70'183	160'511
TOTAL	2'733'272	2'693'097

Bei den Immobilien Sachanlagen schlug vor allem die Sanierung der Räumlichkeiten der Kita im Waisenhaus zu Buche (TCHF 335). Diese Arbeiten werden im Sommer 2023 abgeschlossen. Zudem wurde im Sunnehüsli ein wesentlicher Teil der Fenster ersetzt, und auch die Planung der Umbauarbeiten im Dachgeschoss des Jugendwohnhauses wurden aktiviert.

Die Zunahme bei den Mobilien Sachanlagen ergab sich durch die Aktivierung der Ausstattung der Kita im Waisenhaus. Die Erneuerung des Netzwerks wurde 2022 abgeschlossen (TCHF 178) und findet sich in der Position Hardware Informationstechnologie wieder.

Brandversicherungswerte:	31.12.2022	31.12.2021
• Immobiler Sachanlagen	59'549'000	55'799'000

Der Anstieg des Brandversicherungswerts der Immobilien erklärt sich durch den Index, den die Gebäudeversicherung der Berechnung zugrunde legt. Er betrug im Vorjahr 139.8 und ist 2022 auf 149.2 gestiegen.

4.7 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	362'126	410'642
TOTAL	362'126	410'642

Anhang zur Jahresrechnung

4.8 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN	31.12.2022	31.12.2021
• Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	263'857	99'067
• Depotgelder Klienten	39'366	35'515
• Sozialinstitutionen	182'762	58'280
• Übrige	41'729	5'272
• Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden (Fondsvermögen)	-	-
TOTAL	263'857	99'067

Die Zahlungen an AHV, KTG und UVG basieren auf den Anfang Jahr gemachten Salärmeldungen.

Aufgrund der im Laufe des Jahres deutlich gestiegenen Lohnsumme ergaben sich Schlussrechnungen, die erheblich über den Vorjahreswerten lagen – vgl. Position Sozialinstitutionen.

4.9 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG	31.12.2022	31.12.2021
• Passive Rechnungsabgrenzungen	634'432	532'950
TOTAL	634'432	532'950

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten im Wesentlichen Positionen für Personal (Mehrarbeit, Inkonvenienzen etc.), ausstehende Rechnungen, zu viel bezogene BJ-Beiträge (ATT) und den Revisionsaufwand.

Die Differenz zum Vorjahr ergibt sich einerseits aus der Erhöhung der geleisteten Mehrarbeit und aus Rückstellungen für Energielieferungen der IWB.

4.10 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN	31.12.2022	31.12.2021
• Rückstellungen	919'642	1'169'249
◦ Reserven für vorzeitige Pensionierung	278'612	278'612
◦ Belegungsschwankungsreserven	641'030	889'669
◦ Übrige		968
• Rücklagen		-
TOTAL	919'642	1'169'249

Bei den Belegungsschwankungsreserven (BSR) resultierte ein Rückgang in Höhe von TCHF 249.

Dieser ergab sich einerseits aufgrund der verhältnismässig tiefen Auslastung im Heimbereich (v.a. in den Kinder- und Jugendwohngruppen) und andererseits wurde die Rechnung der Produktgruppe 1 durch die Einmalabschreibung der Kosten für die Erneuerung des Netzwerks (TCHF 89) belastet.

5 Angaben zu Erfolgsrechnungspositionen

4.11 EIGENKAPITAL	31.12.2022	31.12.2021
• Reserven Pädagogik – Ergänzende Angebote	123'116	116'197
◦ Reserven Stand 1. Januar	116'197	121'286
◦ Zuweisung aus dem Ergebnis	6'919	-5'089
• Reserven Services	3'509'977	3'685'810
◦ Reserven Stand 1. Januar	3'685'810	3'780'234
◦ Zuweisung aus dem Ergebnis	-175'833	-94'424
• Reserven Kultur	214'296	197'452
◦ Reserven Stand 1. Januar	197'453	177'515
◦ Zuweisung aus dem Ergebnis	16'843	19'937
• Institutionsvermögen	2'458'475	2'458'475
TOTAL	6'305'864	6'457'934

5.1 NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2022	2021
• Tagespauschalen/Entschädigungen	9'182'733	8'610'733
• Bundesbeitrag	1'162'646	1'111'671
• Forderungsverluste	-1'758	-
TOTAL	10'343'621	9'722'404

Im Heimbereich war der Erlös aus Tagespauschalen gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer. Dies ist auf die verhältnismässig tiefe Auslastung in den Kinder- und Jugendwohngruppen zurückzuführen. Die Erhöhung bei den Erträgen aus übrigen Dienstleistungen an Betreute geht in erster Linie auf die Erträge der neu eröffneten Kita im Waisenhaus zurück. Zudem verzeichnete auch die Kita Dalbehof eine Ertragssteigerung.

5.2 ERHALTENE BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN	2022	2021
• Beiträge Fondsvermögen (Waisenhaus)	288'377	213'130
• Beiträge aus Immobilienerfolg	85'589	38'705
• Spenden	38'956	46'000
TOTAL	412'922	297'835

Im November 2020 hat das Bürgerliche Waisenhaus die Kita Dalbehof eröffnet. Im Sommer 2022 folgte die Eröffnung der Kita im Waisenhaus. Der Leitungsausschuss hat entschieden, das Defizit der beiden Kitas (2022: TCHF 288) in den ersten beiden Betriebsjahren über das Fondsvermögen auszugleichen.

Gemäss dem Leistungsauftrag wird eine allfällige Unterdeckung des Angebots Arbeitstraining/Time-out (ATT) über den Immobilienerfolg ausgeglichen. Aufgrund der zu tiefen Auslastung ist die Unterdeckung gegenüber dem Vorjahr wieder deutlich angestiegen.

Anhang zur Jahresrechnung

5.3 ÜBRIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	2022	2021
• Eigenmiete	822'441	771'220
• Mieterträge Kultur	69'530	82'228
• Nebenbetriebe	479'865	582'568
• Personal	57'193	54'498
TOTAL	1'429'029	1'490'514

Die Eigenmieten sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen, weil seit der Eröffnung der Kita im Waisenhaus die daraus resultierenden Mieteinnahmen bei den übrigen betrieblichen Erträgen und nicht mehr beim betriebsfremden Ertrag (Vermietung von Räumlichkeiten an Dritte) aufgeführt werden. Bei den Erträgen in den Nebenbetrieben gab es aufgrund der Kündigung von familycare bei den Essenslieferungen (auf Ende November 2021) einen substanziellen Rückgang, der bisher noch nicht vollständig kompensiert werden konnte.

5.4 PERSONALAUFWAND	2022	2021
• Bruttolöhne	-6'971'646	-6'150'620
• Inkonvenienzen	-293'640	-294'005
• Sozialleistungen	-1'488'660	-1'330'038
• Personalnebenkosten	-165'505	-99'366
• Honorare für Dritte	-274'595	-262'851
TOTAL	-9'194'046	-8'136'880

Die Neuanstellung der Mitarbeitenden in den beiden Kitas hat zu einer deutlichen Erhöhung der Bruttolöhne geführt. Ein weiteres Element für die Kostensteigerung ist die Tatsache, dass die Gehälter der Mitarbeitenden, die im Laufe des Jahres 2021 für den Heimbereich angestellt wurden, 2022 erstmals vollumfänglich in die Jahresrechnung eingeflossen sind.

	2022	2021
• Anzahl Vollzeitstellen zum Jahresende	97.86	77.57

5.5 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	2022	2021
• Lebensmittel und Getränke	-729'206	-643'700
• Haushalt	-195'872	-173'593
• Unterhalt und Reparaturen	-401'088	-583'756
• Mieten (inkl. Eigenmiete)	-1'187'023	-1'110'722
• Energie und Wasser	-246'256	-260'246
• Schulung, Ausbildung und Freizeit für Klient:innen	-142'898	-103'546
• Büro und Verwaltung	-315'459	-321'872
• Sonstiger Sachaufwand	-220'871	-99'200
TOTAL	-3'438'673	-3'296'635

Lebensmittel: Die Auslastung der Kita Dalbehof hat sich 2022 positiv entwickelt und die Kita im Waisenhaus hatte innerhalb von wenigen Wochen nach der Eröffnung (im Sommer 2022) drei Gruppen so gut wie voll ausgelastet. Diese erfreulichen Entwicklungen haben zu einem Mehraufwand von rund TCHF 70 geführt. Im Weiteren ist auch der Lebensmittelaufwand in der Tagesstruktur und im Café Klostersgärtli gestiegen.

Unterhalt und Reparaturen: 2021 hat die Einmalabschreibung der 1. Etappe der EDV-Erneuerung den Heimbereich mit TCHF 158 belastet. 2022 ergab sich für den Heimbereich wiederum eine Einmalabschreibung in Höhe von TCHF 89; diesmal für die Erneuerung des Netzwerks.

Die Entwicklung der Eigenmiete ist im Punkt 5.3 beschrieben. Der Mehraufwand im Sonstigen Sachaufwand ergab sich durch die externen Kosten, die für das Zusammenschlussprojekt VFK-BWH (TCHF 66) anfielen, sowie durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich grössere Unterdeckung im Arbeitstraining, die über die Liegenschaftsrechnung ausgeglichen wurde.

5.6 ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN AUF POSITIONEN DES ANLAGEVERMÖGENS

	2022	2021
• Immobille Sachanlagen – Abschreibungen	-256'347	-287'748
• Mobile Sachanlagen – Abschreibungen	-42'444	-36'336
• Fahrzeuge – Abschreibungen	-5'083	-5'083
• EDV – Abschreibungen	-51'949	-88'975
TOTAL	-355'823	-418'142

5.7 FINANZERFOLG

	2022	2021
• Wertschriftenerfolg	-383'949	195'689
◦ Wertschriftenertrag	32'810	35'574
◦ Fremdwährungsdifferenzen	-2'391	-702
◦ realisierter Kurserfolg vor Verbuchung Wertschwankungsreserve	-265'015	22'129
◦ nicht realisierter Kurserfolg vor Verbuchung Wertschwankungsreserve	-138'159	150'442
◦ Vermögensverwaltungsaufwand	-11'194	-11'754
• übriger Finanzerfolg	923	1'204
TOTAL vor Bildung/Verwendung Wertschriftenreserve	-383'026	196'893
• für realisierten Kurserfolg	265'016	–
• für unrealisierten Kurserfolg	138'159	-150'442
TOTAL nach Bildung/Verwendung Wertschriftenreserve	20'149	46'451

Anhang zur Jahresrechnung

5.8 BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS	2022	2021
• Liegenschaftsertrag (aus Vermietungen an Dritte)	476'525	610'712
BETRIEBSFREMDE ERTRAG	476'525	610'712
• Liegenschaftsaufwand (aus Vermietungen an Dritte)	-94'413	-92'195
BETRIEBSFREMDE AUFWAND	-94'413	-92'195
TOTAL	382'112	518'517

Der Liegenschaftsertrag ist gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken, weil seit der Eröffnung der Kita im Waisenhaus die daraus resultierenden Mieteinnahmen bei den übrigen betrieblichen Erträgen und nicht mehr beim betriebsfremden Ertrag (Vermietung von Räumlichkeiten an Dritte) aufgeführt werden. Hinzu kommen die fehlenden Mieteinnahmen des Dachgeschosses im Jugendwohnhaus, das nicht mehr extern vermietet ist. Aktuell läuft die Projektierung des Umbaus.

6 Weitere Angaben

6.1 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	2022	2021
• Gegenüber Bundesamt für Justiz (Baubeiträge)	714'135	794'507
• Gegenüber Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt	110'000	150'000
• Gegenüber Pensionskasse Basel-Stadt	p.m.	p.m.
TOTAL	824'135	944'507

Wenn das Bundesamt für Justiz (BJ) einen Baubeitrag leistet, ist damit die Verpflichtung verbunden, die jeweilige Immobilie während 20 Jahren mit dem gleichen Zweck weiterzuführen. Ist dies nicht der Fall (Einstellung des Betriebs oder Nutzungsänderung), so sind für jedes verbleibende Jahr 5 % des Beitrags zurückzuerstatten. Berücksichtigt sind die Gelder, die zurück bis zum Jahr 2006 geflossen sind. Für einen weiteren Zeitraum konnten die Werte nicht mit einem vertretbaren Aufwand ermittelt werden.

Das Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt hat die 2020 erfolgte Neueröffnung der Kita Dalbehof mit TCHF 200 subventioniert. Sollte die Kita vor Ablauf einer Frist von 5 Jahren geschlossen werden oder eine Nutzungsänderung stattfinden, müsste der Betrag pro rata dem Subventionsgeber zurückbezahlt werden.

Die Mitarbeitenden des Bürgerlichen Waisenhauses sind bei der Baloise-Sammelstiftung für die obligatorische berufliche Vorsorge versichert. Einige Rentenbeziehende resp. Mitarbeitende wurden seinerzeit nicht in die Baloise-Sammelstiftung überführt, sondern bei der Pensionskasse Basel-Stadt belassen. 2015 ist der letzte bei der Pensionskasse Basel-Stadt aktiv Versicherte pensioniert worden. Somit verbleibt eine reine Rentnerkasse. Per Ende 2021 besteht für den Rentnerbestand (die Zahlen 2022 sind noch nicht bekannt) eine Unterdeckung von CHF 1'768'312.85 für das Bürgerliche Waisenhaus. Die Pensionskasse Basel-

Stadt vertritt die Auffassung, dass der Arbeitgeber für die Unterdeckung aufkommen muss.

Am 23. April 2020 hat das Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt in einem nicht gegen das Bürgerliche Waisenhaus geführten Gerichtsverfahren erst- und kantonal zugleich letztinstanzlich entschieden, dass bis zum 31. Dezember 2025 die bis 31. Dezember 2019 entstandene Unterdeckung des Rentnervorsorgewerks zu beheben ist.

Dieses Verfahren ist noch nicht rechtskräftig; es ist immer noch vor dem Bundesgericht hängig. Aufgrund einer Neueinschätzung und basierend auf den verschiedenen eingeholten rechtlichen Beurteilungen kommt der Bürgerrat zum Schluss, dass nach wie vor keine Leistungspflicht des Bürgerlichen Waisenhauses besteht. Deshalb wurde auch im Abschluss 2022 auf die Bildung von Rückstellungen verzichtet.

6.2 ERGEBNISSE DER PRODUKTEGRUPPEN	2022	2021
• Pädagogik – Stationäre Dauerbetreuung (Heim)*	-248'639	303'640
• Pädagogik – Allgemeine Förderung und Zusatzangebote	6'919	-5'089
• Kultur	16'843	19'937
TOTAL PRODUKTEGRUPPE	-224'877	318'488
• Sonderrechnung Services	-175'833	-94'424
TOTAL	-400'709	224'064

* Zugewiesen an Belegungsschwankungsreserven, siehe Punkt 4.11

Die Ergebnisse der Produktgruppen gehen aus der Kostenrechnung hervor, die nach den Richtlinien der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen) geführt wird.

Sie wurden ausgehend von den Aufwendungen und Erträgen der Erfolgsrechnung und unter Berücksichtigung interner Leistungsverrechnungen ermittelt.

7 Lagebericht

7.1 ALLGEMEIN

Gemäss dem Leistungsauftrag der Bürgergemeinde der Stadt Basel engagiert sich das Bürgerliche Waisenhaus in den folgenden Tätigkeitsgebieten:

PÄDAGOGIK – STATIONÄRE DAUERBETREUUNG (HEIM)

Unterschiedliche Angebote der sozialpädagogischen Dauerbetreuung zur Förderung und Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

PÄDAGOGIK – ALLGEMEINE FÖRDERUNG UND ZUSATZANGEBOTE

Angebote zur Unterstützung von Vereinbarkeit von Familie und Beruf:

- Familienergänzende Angebote – Kitas
- Schulgänzende Angebote – Tagesstruktur und Tagesferien
- Arbeitsagogisches Angebot – Arbeitstraining

KULTUR

Die zwei Kernthemen sind:

- Unterhalt der historischen Gebäude auf dem WaisenhausAreal
- Öffentliche Zurverfügungstellung der Gebäude auf dem WaisenhausAreal

Mittel- und langfristige Sanierungen im Sinne der Erhaltung des Waisenhauses als Kulturgut sind nur mit finanziellen Zuwendungen durch Dritte möglich.

Das Bürgerliche Waisenhaus sieht es als seine Aufgabe, in den oben erwähnten Tätigkeitsgebieten sein Angebot laufend weiterzuentwickeln und bei Bedarf neue Angebote zu schaffen.

Auf Erläuterungen zu den einzelnen Gebieten wird an dieser Stelle verzichtet, weil diese im Engagement und im Bericht zu den Produktgruppen bereits enthalten sind.

Die Herausforderung für die Zukunft stellt die Sonderrechnung Services dar, in die die Liegenschaftsrechnung einfließt. Die Erkenntnis hat sich gefestigt, dass bei den Immobilien im Portefeuille des Waisenhauses ein erheblicher Sanierungsrückstau besteht. Die Leitungsgremien entwickeln aktuell Lösungsansätze, die mithelfen sollen, die Finanzierung der anstehenden Massnahmen sicherzustellen.

7.2 IKS

Das Bürgerliche Waisenhaus ist gesetzlich nicht verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu führen. Basierend auf der Risikoanalyse des Leitungsausschusses werden laufend IKS-relevante Instrumente (z.B. Buchhaltungsgrundsätze) weiterentwickelt. Alle Konzepte und Leitfäden im Qualitätshandbuch werden periodisch aktualisiert und ergänzt.

Fondsvermögen



Allgemeine Informationen Seite 181

Engagement

Im Fondsreglement des Bürgerlichen Waisenhauses ist festgehalten, dass die Gelder sowohl zu Gunsten der im Waisenhaus lebenden Kinder und Jugendlichen als auch für pädagogische Aufgaben und Institutionen des BWH eingesetzt werden können. Auch im Berichtsjahr konnte dank der Gelder aus dem Fondsvermögen eine Vielzahl an Aktivitäten ermöglicht werden, die die Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen und des Waisenhauses substantiell unterstützt haben.

In Sachen Individualförderung wurden zum Beispiel die folgenden Aktivitäten/ Anschaffungen unterstützt: Jahrespatent Fischen, Medikalkosten, Therapiekosten, Deutschkurse, Schlagzeugunterricht, Möbel (bei Austritt), Mitglieder- und Lagerbeiträge etc.

Neben den individuellen Massnahmen konnten auch 2022 wieder Sportwochenenden in Herzogenhorn, TopLearn (schulische Unterstützung), Aktiv-Fit (wöchentliches Sportangebot), Kreativatelier und das Sommerfestival finanziert werden. Das Kreativatelier wird wöchentlich und während den Ferien auch öfters angeboten und erfreut sich grosser Beliebtheit. Hier können Kinder und Jugendliche ihre gestalterischen Fähigkeiten in einem ungezwungenen Rahmen entdecken und weiterentwickeln, was immer wieder zu tollen Erfolgserlebnissen führt.

In der Berichtsperiode wurden im Weiteren die folgenden Institutionsprojekte unterstützt:

- Kita Dalbehof/Kita im Waisenhaus: Gemäss Entscheid des Leitungsausschusses wird der Aufwandsüberschuss der ersten zwei vollen Betriebsjahre durch das Fondsvermögen übernommen.
- CareLeaver-Netzwerk: Das Projekt wird durch die Christoph Merian Stiftung, die Fachhochschule Nordwestschweiz und das Fondsvermögen des Bürgerlichen Waisenhauses unterstützt. Auf Ende 2022 endete der Projektstatus und seit 1. Januar 2023 wurde das Angebot an den Verein Careleaver Netzwerk Region Basel übertragen.
- Liaison KJPK: Seit vielen Jahren unterstützt die Kinder- und Jugendpsychiatrie der UPK das Bürgerliche Waisenhaus im Heimbereich bei der Erfüllung seiner Aufgaben. Dies geschieht auf der professionellen Ebene, aber auch direkt mit den Kindern und Jugendlichen. Die Basisdienstleistungen werden durch die Leistungsvereinbarung der stationären Angebote abgedeckt. In den vergangenen Jahren hat sich aber ein deutlich höherer Bedarf gezeigt. Dieser kann mit den Mitteln aus dem Fondsvermögen gedeckt werden.

Auch im Berichtsjahr durfte das Waisenhaus eine Vielzahl von Einzelspenden verzeichnen, die es ermöglichen, die oben beschriebenen Aktivitäten zu finanzieren. Zusätzlich konnte ein bedeutender Geldeingang entgegengenommen werden, der sich aus der Auflösung der Bischoffischen Familienstiftung ergeben hat. Ein grosses Dankeschön an ALLE, die das Waisenhaus finanziell unterstützen. Dies ist nicht selbstverständlich und hilft substanziell, die Angebote noch näher an den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen zu orientieren und weiterzuentwickeln.

Vermögenszusammenstellung

Fixes und zweckgebundenes Fondskapital

FONDSKAPITAL	BESTAND 1.1.2022	ZUWEISUNG	VERZINSUNG	ERTRAG	AUFWAND	BESTAND 31.12.2022	MINDEST- KAPITAL
Allgemeiner Fonds	15'567'626			1'958'314	-2'230'014	15'295'926	7'700'000
Musikfonds	718'510		11'244		-839	728'915	513'000
Eigenständige Fonds							
• Karl Egli-Stiftung	147'722		2'311			150'033	46'000
• Leonhard Haag-Höhn-Stiftung	31'889		499			32'388	25'000
• Orgel- und Kultur-Fonds	13'064		204			13'268	
• Sandoz-Fonds	17'342		271			17'613	
• Nachlass Süssmeier Lily	407'930		6'384			414'314	
• Kapital Bischoffische Familienstiftung		417'962	6'541			424'503	417'962
Total Eigenständige Fonds	617'947	417'962	16'210			1'052'119	488'962
FONDSKAPITAL	16'904'083	417'962	27'454	1'958'314	-2'230'853	17'076'960	8'701'962

Geschenke, Spenden und Legate

Geschenke, Spenden und Legate im Detail

Legate:

• Nachlass Kempfer-Loncarski Guido Karl	24'527
• Verkauf von Briefmarken und Münzen	1'350

Von anderen Gönnerinnen und Gönnern:

• Bischoffische Familienstiftung	417'962
• Anita Adler-Stiftung	38'235
• Baehler-Stiftung (Verwaltung durch die Bürgergemeinde der Stadt Basel)	36'000
• Marius & Louise Hess-Beton Stiftung	12'000
• Willy Ebner-Stiftung	10'000
• Bürgergemeinde Basel	8'000
• ISS Facility Services AG	3'000
• Leonhard Paravicini-Stiftung	2'000
• Roche Pharma	2'000
• Rotary Club Wettstein	1'000
• IKEA	1'500
• Stieber + Ehret AG	1'000
• Lälli-Clique Alti Garde	600
• Sablatnig Alex	450
• Popular AG Cachet / Tina Habicht	200
• Hobi Marcel und Gosteli Linda	200
• Christeller Sylvia Brigitte	200
• Aarburg Rolf	200
• Jermann Celine	145
• Familie Arnold-Schefer	100
• Kilic Musa	100
• Siegenthaler Stephan	100
• Verein für politische Vielfalt	100
• Diverse Spenden unter CHF 100	335

Im Andenken an Commessatti Eliseo:

• Toscanelli Claudio	200
• Perna Antonina	150
• Baier Anja	100
• Gudel Rösli	100
• Familie Stöckli	100
• Evangelisch-reformierte Kirche	279
• Diverse Spenden unter CHF 100	350

Im Andenken an Gmür Susanna:

• Gmür Markus	300
• Gmür-Benedikt Thomas	250
• Dussex Marcel Seraphin	100
• Glarner Rolf Paul	100
• Diverse Spenden unter CHF 100	280

Kollekte:

• Kollekte Band JB Ramblers, Jael Tabea Meyer	723
• Kollekte Abdankung Jüngling und Blanke	300
• Trauerfamilie De Pascalis	295
• Hieber Paul für Mettler Manfred	100

Fürs Sommerfestival:

• IPS	1'250
• Stieber + Ehret AG, Basel	1'000
• Baumann + Partner AG, Riehen	300

TOTAL	567'581
--------------	----------------

Statistik 2022

Kinder und Jugendliche im Waisenhaus

	MÄDCHEN	KNABEN	TOTAL	PROZENT
Bestand Anfang 2022 (Sollplätze 77)	37	44	81	105.19
• Eintritte Wohngruppen	4	4	8	
• Eintritte Durchgangsgruppe	13	8	21	
• Eintritte Wohnexternat	3	2	5	
Eintritte Total	20	14	34	
• Interne Übertritte	6	9	15	
• Austritte Wohngruppen	9	5	14	
• Austritte Durchgangsgruppe	11	9	20	
• Austritte Wohnexternat	5	4	9	
Austritte Total	25	18	43	
Bestand Ende 2022 (Sollplätze 77)	32	40	72	93.51
• Notbetten	10	9	19	
• Nachbetreuung (als Austritt gezählt)	2	2	4	
Alter				
• Bis 12 Jahre	2	2	4	
• 13 bis 17 Jahre	14	18	32	
• Ab 18 Jahren	16	20	36	
Status				
• Vollwaisen	0	3	3	
• Halbwaisen	3	6	9	
• Andere	29	31	60	
Wohnsitz				
• Basel-Landschaft	7	13	20	
• Basel-Stadt	25	22	47	
• Solothurn	0	4	4	
• Zürich	0	1	1	
Anschlusslösung nach Austritt				
• Rückkehr in die Familie	8	7	15	
• Übertritt in eine andere Institution	7	5	12	
• Austritt in die Selbstständigkeit	8	5	13	
• Anderes	2	1	3	
Anfragen für Platzierungen	59	61	120	
			2022	2021
BELEGUNGSTAGE				
• Tage			27'444	28'517
			97.65 %	101.47 %
AUFGETEILT NACH PRODUKTEGRUPPEN				
• Wohngruppen		16'771 Tage = 91.90 %		96.76 %
• Durchgangsgruppe		3'077 Tage = 93.67 %		98.81 %
• Wohnexternat		7'596 Tage = 115.62 %		115.86 %

Total Mitarbeitende

	PERSONEN	STELLEN-%
Total Mitarbeitende	144	9'789
Geschäftsleitung	9	600
• Leiter Waisenhaus	1	100
• Bereichsleiter Pädagogik	1	100
• Bereichsleiterin Services	1	100
• Mitarbeiterinnen Geschäftsleitung	2	140
• Mitarbeitende Projekte	4	160
Pädagogik (Pädagogik Heim)	58	3'602
• Teamleitungen	5	470
• Sozialpädagog:innen	36	2693
• Mitarbeitende Pädagogik	17	439
Familienergänzende Tagesbetreuung	10	612
• Teamleitung	1	80
• Mitarbeitende	9	532
Kindertagesstätte Dalbehof	9	709
• Teamleitung	1	60
• Mitarbeitende	8	649
Kindertagesstätte im Waisenhaus	13	1'130
• Teamleitung	1	100
• Mitarbeitende	12	1030
Verwaltung/Dienste	23	1'391
• Verwaltung	7	382
• Gastro (inkl. Klostergärtli)	5	350
• Hauswirtschaft	5	288
• Allgemeine Dienste – Arbeitstraining / Time-out	6	371
Auszubildende	22	1'745
• Sozialpädagog:innen	15	1085
(inkl. Praktikant:innen)		
• Fachfrau bzw. Fachmann Betreuung EFZ	4	400
(inkl. Praktikant:innen)		
• Koch EFZ (inkl. Praktikant:innen)	2	160
• Kauffrau EFZ	1	100
TOTAL EINTRITTE	52	
TOTAL AUSTRITTE	27	